

Pressemitteilung

Universität Kassel

Sebastian Mense

19.04.2024

<http://idw-online.de/de/news832268>

Schule und Wissenschaft, Wettbewerbe / Auszeichnungen
fachunabhängig
überregional

U N I K A S S E L
V E R S I T Ä T

DFG-Forschungsgruppe „Multipler Wettbewerb im Hochschulsystem“ bekommt Förderzusage für weitere drei Jahre

Mit ihrem gemeinsamen Antrag, koordiniert vom INCHER der Universität Kassel, haben sich zwölf Forschende an neun Universitäten erneut bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft erfolgreich um die Weiterförderung als DFG-Forschungsgruppe beworben.

Die von der DFG geförderte und ortsverteilte Forschungsgruppe, die seit 2020 arbeitet, hat bereits in der ersten Förderphase zu einem umfassenden Verständnis des multiplen Wettbewerbs im Hochschulsystem beigetragen. Die Initiative zur Forschungsgruppe ging von INCHER-Vorstandssprecher Prof. Dr. Georg Krücken aus; er war seit 2020 zugleich Sprecher der Gruppe. In der kommenden dreijährigen Förderphase wird die Forschungsgruppe den Blick stärker auf multiplen Wettbewerb im Zusammenhang mit Internationalisierung im deutschen Hochschulsystem und im internationalen Vergleich richten.

Als multipel wird der Wettbewerb im Hochschulsystem begriffen, weil die daran Beteiligten gleichzeitig in verschiedene, verschachtelte und sich gegenseitig beeinflussende Wettbewerbe eingebunden sind, in denen sie um unterschiedliche knappe Güter konkurrieren. Durch oft gezielt initiierte Wettbewerbe, wie z.B. die Exzellenzinitiative, die mit anderen Wettbewerbsprozessen zusammenwirken, entsteht ein immer komplexeres Geflecht von Anforderungen an die Beteiligten, das sich auf die betroffenen Personen und Institutionen erheblich auswirkt. Die Ziele der ersten Förderphase – eine breite empirische Untersuchung des multiplen Wettbewerbs im deutschen Hochschulsystem, interdisziplinäre Theoriebildung, Relevanz der Ergebnisse für die Untersuchung des multiplen Wettbewerbs in anderen gesellschaftlichen Bereichen, Relevanz für Hochschulpolitik und Wissenschaftsförderung – sind auch für die zweite Phase zentral. Zusätzlich rücken Fragen der Internationalisierung des deutschen Systems sowie des internationalen Vergleichs im Zusammenhang mit dem Thema „multipler Wettbewerb“ in den Fokus. Dabei stellen sich einerseits grundlegende Fragen der Reichweite theoretischer Aussagen und empirischer Ergebnisse zum multiplen Wettbewerb, andererseits sind in der ersten Phase weitergehende Fragen entstanden, die einen internationalen Fokus zwingend erfordern.

Die interdisziplinäre Forschungsgruppe, in der nun beginnende Förderphase in leicht veränderter Zusammensetzung, besteht aus zwölf Wissenschaftler:innen aus der Soziologie, der Volkswirtschafts- und Betriebswirtschaftslehre, die neun Teilprojekte an neun Universitäten von Hamburg bis Passau durchführen. Im Zentrum steht weiter die Universität Kassel, denn hier, am International Center for Higher Education Research (INCHER) wird die Koordinationsarbeit geleistet.

Sprecher der von Prof. Dr. Georg Krücken initiierten Forschungsgruppe ist in der zweiten Förderphase Prof. Dr. Guido Bünstorf, er ist Mitglied des Vorstands des INCHER, Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Kassel und Leiter von zwei Teilprojekten der Forschungsgruppe.

Die Nachricht von der Verlängerung der DFG-Forschungsgruppe „Multipler Wettbewerb im Hochschulsystem“ erreichte die beteiligten Wissenschaftler:innen und Wissenschaftler fast zeitgleich mit dem Start ihrer internationalen Konferenz in Kassel am 4./5. April 2024 „Multiple Competition in Higher Education, and Beyond“, auf der sie sich mit internationalen Kolleg:innen über die Ergebnisse der ersten Förderphase austauschten. Ca. 80 Teilnehmer:innen diskutierten Fragen der Multiplizität des Wettbewerbs im Hochschulbereich, gaben interessante Einblicke in Positionierungen, Dynamiken und Folgewirkungen dieses Phänomens und trugen Beispiele aus vielen verschiedenen Ländern bei. Besonderen Input erhielt die Konferenz durch zwei Keynotes: Prof. Dr. Christine Musselin (Science Po; Paris) sprach über „More competition, new cooperation“, und Prof. Dr. David Stark, Columbia University, New York über „The performance complex“.

Mitorganisator Dr. Tim Seidenschnur (INCHER) über die Beiträge zur Konferenz: „es hat sich deutlich gezeigt, wie bedeutsam Verknüpfungen und Wechselwirkungen zwischen unterschiedlichen Wettbewerben in diesem Zusammenhang sind und wie interessant es ist, diese empirisch zu verfolgen“.

Teilprojekte der 2. Förderphase:

- A1 Prof. Dr. Anna Kosmützky (Universität Hannover), Prof. Dr. Guido Bünstorf (Universität Kassel) Multipler Wettbewerb in Forschung und Lehre: Südkorea und die USA als internationale Vergleichsfälle
- A2 Prof. Dr. Uwe Cantner (Friedrich-Schiller-Universität Jena), Prof. Dr. Thomas Grebel (Technische Universität Ilmenau) Internationale Dimensionen des multiplen Wettbewerbs: Deutsche Hochschulen im internationalen Vergleich
- B1 Dr. Frank Meier (Universität Bremen); Prof. Dr. Uwe Schimank (Universität Bremen) Fächer im Wettbewerb: Disziplinarität im internationalen Vergleich
- C1 Prof. Dr. Anna Kosmützky (Leibniz Universität Hannover) The Competitive Positioning of Universities and their Members in an International Comparative Perspective: Germany, the UK, and the US
- C2 Prof. Dr. Guido Bünstorf, (Universität Kassel); PD Anne Otto, (IAB) Internationale Mobilität als Strategie und Ergebnis im nationalen Exzellenzwettbewerb
- C3 Prof. Dr. Julian Hamann (Humboldt-Universität zu Berlin); Prof. Dr. Kathia Serrano Velarde (Universität Heidelberg) Internationalität im Wettbewerb: Fremdheit und Übersetzung in Postdoc-Karrieren
- D1 Prof. Dr. Carolin Häussler (Universität Passau) Multipler Wettbewerb in der Wissenschaft – Auswirkungen auf Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie auf die wissenschaftliche Produktionsfunktion innerhalb und zwischen Fachgebieten
- D2 Prof. Dr. Achim Oberg (Universität Hamburg) Multipler Wettbewerb aus Feldperspektive: Strukturelle Äquivalenz und ihre Wirkung
- D3 Prof. Dr. Peter Walgenbach (Friedrich-Schiller-Universität Jena) Hochschulen im multiplen Wettbewerb: Veränderungen in Stellenausschreibungen für Professuren, 1990 bis 2020

wissenschaftliche Ansprechpartner:

Christiane Rittgerott
International Centre for Higher Education Research

INCHER-Kassel
University of Kassel
Mönchebergstrasse 17
D-34109 Kassel
rittgerott@incher.uni-kassel.de

URL zur Pressemitteilung: <http://Webseite DFG Forschungsgruppe>:

URL zur Pressemitteilung: <https://www.uni-kassel.de/forschung/dfg-forschergruppe-multiplier-wettbewerb-im-hochschulsystem/dfg-forschungsgruppe-multiplier-wettbewerb-im-hochschulsystem>